

auff dē boden hinweg/vn die sterckste manren zersprengt er/vn wirfts hernid/ d3 fürwar die baneck armbrust/darauf man grosse stein wirfft/vn sturmblöcher auch andere d alten schwärē vn arbeitsamen gschütz/damit man die manren an trifft/vn die vestungē vn pollwerck hernider würfft/so sie mit vnserem gschütz verglychen werden/gar ein kleine macht haben. Welche büchsen dieweil sie ein greuwlichs knaschlen vn brausen von sich gebē/nichts anders als wan̄ es doñer schlāg wārēdt/lassendt auch vō sich zwizertte feurflämen/wie die blitz/thündt sie dem gebeuw grossen schaden/zerbrechen die selbigen züstuck vn zerreissends/speidet feur vō sich/vn machendt ein brüst/nicht anders dan wie ein feurstraal. Es möchte vonn den gottlosen leüten zu vnsern zeiten billicher geredt werden/dan vor zeitē von dē Salinoneo/d3 sie dē Joui die feurstraal habēdt genommen/vn aus seinen henden gerissen. Ja es seindt solche verderbte leütt aus d hellen in die welt geschickt worden/d3 aus einer schuß vil leütt zumal ertödt/die hell zu sich nāme. Dieweil aber die büchsen die man in d handt füret/zu vnseren zeiten selten aus eisen/die grossen nymer/sond aus mischūg des kupffers vn zins gmache werden/der halbe scheltē sie das kupffer vn zin vil mehr dan d3 eisen. Bey disen erzellendt sie auch den årinne stier Phalaridis/den årinne ochsen d Pergame-ner/den eisenen hundt/die kräil/die zubekēnen nötiget/die eisene handtbande fuß eisen/tey়l/hagkē/glüende blāch. Mit disen dingē so die leütt grausamlich geplage vn gmartert werden/bekēnen sie übelthaten/vn laster die sie nicht begangen habendt/vn werde also die vnschuldigen mit allerley leibstraffen grausamlich zuvor gemartert/vn bracht. Es soll auch d3 plei vderblich vn schädlich sein/dieweil mit disen so es geschmelzt ist/ auch die leütt gestrafft werde/welches man auf disen worten Horati der von dem glück redet/bezeugen mag:

Von dir ghet stäts die grime Lot
Tregt in der handt blochnegel/schrot/
Grausam feurhagken seindt darbey/
Mitt sampt dem heissen gschmelzten plei/
Damitt die leut gmartert vnd gplogt/
Vast grausamlich biß auff den tod.

Das sie aber d3 plei in grösser haß bringendt/so verschweigēdt sie nichts von den plei kuglen vn schrott d kleinē büchsen/wendē also die vrsach d verlegūg vn des codes/ins plei. Der halben dieweil die natur in die tieffe d erden/dise metall ganz vn gar verborgē hatt/vn sie zu auffenthaltūg des menschliche lebēs nicht von nōtē/seindt sie vō eim ietlichen fromen man verachtet vn verworffen/solle darum nicht auffgehauwē werde/die weil sie nach dem sie auffgehauwen seindt worden/zu vilem vnd grossem übel vrsach gebendt. Auf welche folgt/d3 auch die Bergkunst dem menschlichen gschlecht nicht nur seye/sonder vil mehr schädlich vnd verderblich. Mitt disen tragödien werden vil fromer leut so hart bewegt/das sie ein sonderlichen grossen haß auff das årg werffen/vn wolte es wāre nie gwachsen/od so es ja gwachsen wäre/das sölchs von niemandt sollte auffgehauwē werde. Aber ihe mehr ich jre sonderliche fromkeit vnschuld vñ redlich keit preise/so vil heftiger wirt es mir angelegē sein/d3 aller irthum auf jre herzē gerissen vn gar hinweg genomen werde/vn ein rechte/ware/gründliche mei nüg/vn dē menschliche gschlecht mitlich/an tag gebracht werde. Erstmal welche die årg schältēdt/vn jre brauch verbietet/ sähendt nicht/d3 sie Gott selbs schalten vn anklagen/vn in als ein vrsach diser laster verdämendt/dieweil sie sagē dörffen/er habe etliche ding vergebēs vn on alle vrsach erschaffen/vn vermeindet er seye des böses ein vrsach/welche meinüg fromen vn gottsförchtige leüten/ auch verständigen vn erfarnē menēn nicht woll anstehett. Darnach so v̄birgt die erd d3 årg nicht in die tieffe/d3 sie wolle/das sölchs vō dē leuten nicht sollte auffgehauwen werde/sond dieweil die fürsichtige vn gscheide natur eim ietlichen ding/sein eigē ort bestimpt vn gebē hatt/so gebürt sie metall in dē gengē/ klüfften/